

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon	563 - 5296
Fax	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	12.09.2019

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/1365/19) am  
11.09.2019**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Gregor Ahlmann ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Guido Grüning ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Eckhard Klessner , Herr Erhard Werner Buntrock ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Heiner Fragemann , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Gabriel-Simon , Herr Peter Vorsteher ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Ingrid Pfeiffer ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Bernhard Sander ,

**von der Fraktion Freie Wähler**

Herr Ralf Streuf ,

**von der Ratsgruppe DCW**

Frau Dorothea Glauner ,

**von der Fraktion PRO Wuppertal**

Herr Uwe Lorani ,

**als sachkundiger Einwohner**

Herr Bruno Hensel ,

**Beirat der Menschen mit Behinderung**

Herr Gottfried Paul-Roemer ,

**als Gast**

Herr Dr. Benjamin Reissenberger , Herr Berthold Schneider , Herr Dr. Daniel Siekhaus ,

**Vertreterin der Verwaltung**

Frau Birgit König , Frau Cordula Nötzelmann , Frau Nicole Schey , Frau Eckermann, Herr Raphael Amend , Herr Dr. Lars Bluma , Herr Matthias Nocke , Frau Dr. Bettina Paust ,

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Dem Antrag von Herrn Sander, die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 zusammen und zu Beginn zu beraten wird einvernehmlich zugestimmt.

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Ankäufe aus der Freiherr von der Heydt-Stiftung  
Vorlage: VO/0875/19**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 11.09.2019:

Der Ausschuss für Kultur stimmt der weiteren Verwendung von Stiftungserträgen der Eduard von der Heydt-Stiftung in Höhe von 17.000 Euro für den Ankauf eines Konvoluts des Künstlers Jankel Adler zu.

Einstimmigkeit

---

**2 Annahme einer Schenkung von Kunstwerken  
Vorlage: VO/0876/19**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 11.09.2019:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Annahme der Schenkung eines Teil des Jankel Adler Konvoluts im Wert von 80.000 Euro.

Einstimmigkeit

---

**3 Kriterien für die Förderung der freien Kultur in Wuppertal  
Vorlage: VO/0810/19**

Frau Dr. Paust erörtert die Vorlage und stellt die 8 % freien Projektmittel und die Förderarten heraus. Die entsprechende Grafik dazu, wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Herr Nocke informiert auf Nachfrage, die Mitglieder des Kulturausschusses haben die Möglichkeit, bis 23.09.2019, einen entsprechenden Antrag für die anstehenden Haushaltsberatungen 2020/2021 einzureichen, um den Förderposten Wuppertaler Marketing Gesellschaft aus der Zuordnung zum Kulturbüro zu ändern.

Die Vorlage wird einvernehmlich entgegengenommen.

---

**4 Konzept zur Durchführung einer Kulturentwicklungsplanung  
Vorlage: VO/0811/19**

Nach ausführlicher Diskussion verständigen sich die Kulturausschussmitglieder darauf, das Thema in den jeweiligen Fraktionen zu diskutieren und in der kommenden Kulturausschusssitzung erneut zu beraten. Die Power Point Präsentation wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Die Frage von Herrn Sander, ob der Geschäftsbereich 2.2 die nötigen Haushaltsmittel für die Umsetzung eines KEP für die anstehenden Haushaltsberatungen beantragt hat, beantwortet Herr Nocke mit einem Nein.

Die Vorlage wird einvernehmlich ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**5 Beschlussempfehlung zum Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW - Erhalt des Arthotels mit seinen künstlerisch ausgestalteten Räumen  
Vorlage: VO/0620/19/1-Neuf.**

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einvernehmlich dafür aus den Antrag abzulehnen, weil es sich im betreffenden Fall um Privateigentum handelt. Ein entsprechendes von Herrn Dr. Köster formuliertes Schreiben wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

---

**6 Abschlussbericht zum Projekt „Bergischer Kulturraum“  
Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.06.2019  
Vorlage: VO/0634/19**

Siehe hierzu die Ausführungen bei TOP 7 „Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative“.

---

**7 Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative  
Vorlage: VO/0822/19**

Der Ergebnisbericht wird einvernehmlich ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**8 Einbringung des städtischen Kulturberichts 2018/2019 - Herr Nocke, Frau Dr. Paust**

Der Kulturbericht 2018/2019 wird an alle Kulturausschussmitglieder verteilt bzw. verschickt und in der Sitzung am 06.11.2019 beraten.

---

**9 "Vorgeschichte und Konsequenzen des LAG-Urteils in Sachen Kündigung der Intendantin durch die TTW Pina Bausch GmbH und die Rolle der politischen Aufsicht" - Antrag der Fraktion Die Linke**

Herr Dr. Köster appelliert an die Ausschussmitglieder, persönliche und strukturelle Fehler auseinander zu halten und auf die künftigen Gespräche zwischen der aktuellen Leitung des Tanztheaters und Frau Binder, unter der Federführung des Oberbürgermeisters, zu vertrauen.

Herr Dr. Köster appelliert darüber hinaus, den Fokus auf die daraus zu ziehenden Lehren zu richten. Z.B. ein Bewerbungsverfahren mit breiter Beteiligung, politischem Vetorecht und einem verbesserten Frühwarnsystem (Kommunikation).

Herr Dr. Köster hebt hervor, dass der Beirat einer gesetzlichen Schweigepflicht unterliegt und nur eine intern abgestimmte Stellungnahme nach außen kommuniziert werden darf.

Herrn Sander erklärt, dass es ihm daran läge Verantwortlichkeiten und etwaige Fehler von Beirat sowie Personal und Kulturdezernenten aufzuklären.

Die von der Fraktion der Linken in ihrem Antrag aufgeworfenen Fragen hält er für nicht befriedigend beantwortet.

Fragen, um nur einige zu nennen, wie:

Welche Rolle hat der Beirat als Aufsichtsgremium und warum wurde der Konflikt 9 Monate nur intern behandelt (ohne Einbeziehung des Beirates)?

Warum wurde Berufung eingelegt, wenn bereits im ersten arbeitsgerichtlichen Verfahren wegen Formfehler die Kündigung abgelehnt wurde?

Warum wurde von einem Standardarbeitsvertrag abgewichen?

Welchen Auftrag hat Herr Bieger von wem erhalten?

Einigkeit im Kulturausschuss besteht darin, dass die Rolle des Beraters U. Bieger, nach wie vor nicht aufgeklärt ist und dass nun die Gespräche abzuwarten sind.

- 
- 10**      **Vorwurf intriganter Machenschaften im Vorfeld der Kündigung Adolphe Binders / Rolle Ulrich Bieger**  
**Vorlage: VO/0859/19**

Wird ohne Beschluss entgegengenommen.

- 
- 11**      **Beantwortung der Großen Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.09.2019 - Vorwurf intriganter Machenschaften im Vorfeld der Kündigung Adolphe Binder / Rolle Ulrich Bieger**  
**Vorlage: VO/0859/19/1-A**

Wird ohne Beschluss entgegengenommen.

- 
- 12**      **Mitteilungen der Verwaltung**

- 
- 12.1**      **Auswahlverfahren Leitung Von der Heydt-Museum - mündlicher Bericht Herr Nocke**

Herr Nocke erläutert das Auswahlverfahren und bestätigt, dass dieses schriftlich fixiert und damit verbindlich ist.

Herr Nocke bestätigt, dass bei diesem Verfahren die Beteiligung der Politik gewährleistet sein wird, es besteht ein einstimmiges Vetorecht. Erste Ergebnisse aus diesem Verfahren werden voraussichtlich Ende November 2019 vorgestellt.

Stimmberechtigt bei diesem Auswahlverfahren sind:  
Oberbürgermeister Mucke, Gleichstellungsstelle, Personalratsvorsitzende(r), Herr Dr. Slawig, Herr Nocke

- 
- 12.2**      **Viertelklang am 31.9. in Cronenberg - mündlicher Bericht Frau Dr. Paust**

Frau Dr. Paust berichtet kurz über den erfolgreichen Verlauf des Projektes Viertelklang in Wuppertal-Cronenberg.

---

13

### **Verschiedenes**

Auf Nachfrage von Herrn Vorsteher nach der zukünftigen räumlichen Nutzung des LOCHs in der Bergstraße, informiert Herr Nocke, dass das Mietverhältnis weiter für einen Monat befristet verlängert wurde und mit Hochdruck nach neuen Räumlichkeiten gesucht wird.

Frau Glauner informiert über zwei bevorstehende Konzerte in der Historischen Stadthalle am 14. und 22.9.19.

Auf Nachfrage von Herrn Sander nach dem Sachstand des geplanten Verkaufs des Goldzackgebäudes in der Wiesenstraße, berichtet Herr Nocke, dass das Gebäude der Delphin Vermögens GmbH gehört und diese das Gebäude verkaufen möchte. Der Käufer möchte die Gebäudenutzung weiterhin der Kultur zusprechen und einen Mieterschutz gewährleisten.

Dr. Köster  
Vorsitzender

Petra Koßmann  
Schriftführerin